



ÖRSV

Anti Doping Präventionskonzept

Stand 01.08.2024

Für den Inhalt verantwortlich:
Österreichischer Ringsportverband



Österreichischer Ringsportverband – Austrian Wrestling Federation

Gewerbehofstraße 8 • A-5071 Wals • Tel.: +43 (0) 662 243 171 • Fax: +43 (0) 662 243 171 - 15

office@ringsport.at • www.ringkampf.at • ZVR-Zahl 604263968

Kto. Nr. 125 468 bei der Raiffeisenbank Liefering (BLZ 35 034)

IBAN AT433503400000125468 • BIC RVSAAT2S034

Einleitung und Ziele

Gemäß Art. 18.1 des Welt-Anti-Doping-Codes 2021 (WADC 2021) ist es das Ziel, durch Informations-, Aufklärungs-, und Bewusstseinsbildungsprogramme für dopingfreien Sport zu sorgen, den Sportsgeist zu bewahren und zu verhindern, dass er durch Doping untergraben wird. Im Vordergrund steht dabei die Gesundheit der Sportlerinnen und Sportler sowie deren Recht auf Teilnahme an dopingfreien Wettbewerben. Das oberste Ziel dieser Programme ist die Prävention von Doping.

Mit 1. Jänner 2021 trat erstmals der zum WADC 2021 gehörige Internationale Standard für Information und Prävention (engl. International Standard for Education) in Kraft, mit dem die weltweite Präventionsarbeit geregelt wird. Der Österreichische Ringsportverband (ÖRSV) unterstützt die aktive Bekämpfung von Doping im Sport und bekennt sich zu den Aufgaben und Zielen der Nationalen Anti-Doping Agentur Austria (NADA Austria). Die gegenständliche Anti Doping- Ordnung des ÖRSV ist sowohl im Training als auch im Wettkampf bindend.

Für SportlerInnen, TrainerInnen, FunktionärInnen und alle sonstigen Personen, die ehrenamtlich, neben- oder hauptberuflich im ÖRSV oder seinen Mitgliedsvereinen tätig sind, gilt der ÖRSV–Verhaltenskodex und die ÖRSV–Ethik Charta. In diesen beiden Dokumenten wird aktive Dopingprävention ebenfalls sehr stark behandelt.

Sportartbezogene Risikoabschätzung

Im Wesentlichen gehört der Ringsport zu den Sportarten mit einem hohen Risiko für Doping. Nichtsdestotrotz konnte in Österreich aufgrund der Aufklärungsarbeit präventiv ausgezeichnete Arbeit geleistet werden und die Zahl der Doping-Verstöße sehr geringgehalten werden. Eine intensive präventive Aufklärungsarbeit, angefangen bei Jugendlichen, ist unabdingbar.

Aus den oben genannten Gründen ist das Hauptaugenmerk der laufenden Anti-Doping Arbeit auf die Sensibilisierung zur Vermeidung der Einnahme verbotener Medikamente und zur Einhaltung der Meldepflichten gerichtet.

Selbstverständlich arbeitet der Österreichische Ringsportverband im Hinblick auf die Risikoabschätzung der Sportart mit der NADA Austria zusammen, um eine einheitliche Bewertung zu ermöglichen. Nach § 9 Abs. 2 ADBG 2021 sind bei der Ausarbeitung der Risikoabschätzung die folgenden Aspekte zu berücksichtigen:

- Die physiologischen Anforderungen, die der Ringsport mit sich bringt
- Die möglichen leistungssteigernden Effekte, die Doping für eine Sportart zu bringen vermag
- Das durch seine Geschichte belegte Dopingrisiko im Ringsport
- Der durch Expertise belegte Dopingtrend im Ringsport
- Die auffällige Häufung von Verdachtsmomenten hinsichtlich Dopingpraktiken im Ringsport.
- Die Ergebnisse der vergangenen Testzyklen
- Die möglicherweise in den verschiedenen Leistungsstufen im Ringsport zu erreichenden Preisgelder oder erzielbaren Förderungen
- Die für den Leistungssport in Österreich besondere Bedeutung im Ringsport

Für die Festlegung der Maßnahmenpakete gemäß § 3 ADBG 2021 zieht die NADA Austria die bereits vorhandene und laufend evaluierte sportartbezogene Risikoabschätzung für die Aufnahme von Sportlerinnen und Sportlern in den Nationalen Testpool (§ 9 Abs. 1 ADBG 2021) heran.

Inhalte und Schwerpunkte der Maßnahmenpakete

Der Österreichische Ringsportverband hat folgende Schwerpunkte für seine Präventionsarbeit festgelegt.

- Die Förderung der Umsetzung von Aktivitäten, die den Schwerpunkt auf die Entwicklung von persönlichen Werten und Prinzipien legen sowie die Fähigkeit der Zielgruppen, ethische Entscheidungen zu treffen
- Die Behandlung von Themen und Herausforderungen im Zusammenhang mit dopingfreiem Sport
- Die Vermittlung von aktuellen und korrekten Informationen im Zusammenhang mit dopingfreiem Sport
- Schulungen zu Anti-Doping-Themen, um informierte Entscheidungen für ein dopingfreies Sportverhalten treffen zu können.

Individualisierte Maßnahmenpakete

Der Österreichische Ringsportverband wird aktuell von der NADA in der Risikostufe „mittleres Dopingrisiko“ eingestuft und der Verband führt in Abstimmung mit der NADA Austria unterschiedliche Maßnahmenpakete durch.

Diese Pakete werden individuell auf eine Maßnahme angepasst bzw. in den entsprechenden Jahresplan eingearbeitet. Der ÖRSV versucht einen möglichst roten Faden in der Sensibilisierung bzw. der Aufklärungsarbeit zu ermöglichen.

Präventionsmaßnahmen für den Ringsport

Der Österreichische Ringsportverband setzt folgende Präventionsmaßnahmen:

- Ernennung einer bzw. eines Anti-Doping Beauftragten gemäß § 24 Abs. 2 Z 13 ADBG 2021, die oder der die Umsetzung der Maßnahmenpakete in Abstimmung mit der NADA Austria koordiniert. Diese oder dieser Anti-Doping-Beauftragte hat sich im Rahmen von speziellen Schulungsmaßnahmen, die von der NADA Austria zu diesem Zweck angeboten werden, jährlich fortzubilden.
- Übermittlung von relevanten Anti-Doping-Informationen (neue Bestimmungen, Richtlinien, Formulare, etc.) an die relevanten Zielgruppen
- Schulung der Sportlerinnen und Sportler, die neu in den Nationalen Testpool aufgenommen werden
- Information und Schulung der gesamten Delegation zu den wichtigsten Anti-Doping Themen vor sportlichen Großereignissen (z.B. EM, WM, Olympische oder Paralympische Spiele)
- Jährliche Auffrischung/Abfrage des Wissens- und Kenntnisstandes durch Absolvierung webbasierter Fragen zu zentralen Themen der Anti-Doping-Arbeit. Bei falschen Antworten ist das entsprechende Modul des eLearning-Kurses erneut zu absolvieren.
- Bei jeder nationalen und internationalen Maßnahme bzw. Österreichischen Meisterschaften muss folgende Information im Rundschreiben angeführt werden *„Bei dieser Maßnahme können Anti-Doping-Kontrollen durchgeführt werden. Alle teilnehmenden SportlerInnen sind verpflichtet, jederzeit an jedem Ort an Dopingkontrollen mitzuwirken. Bei Nichtmitwirkung können Sanktionen entsprechend den anwendbaren Anti-Doping-Regulierungen verhängt werden“*.
- Absolvierung eines eLearning-Kurses für
 - Nachwuchssportlerinnen und -sportler, beginnend mit 13 - 14 Jahren.
 - Sportlerinnen und Sportler, die neu in den Nationalen Testpool aufgenommen werden.
 - Sportlerinnen und Sportler im Nationalen Testpool des Nationalkaders Elite und Nachwuchs.
 - Sportlerinnen und Sportlern, die ihre Karriere nach einer Sanktion aufgrund eines Verstoßes gegen die Anti-Doping-Regelungen fortsetzen.
 - Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer (inkl. Ärztinnen bzw. Ärzte) im Nachwuchs- und Spitzensportbereich sowie Delegationen für sportliche Großereignisse.

Der Ringsport wird in der Kategorie „mittleres Dopingrisiko“ eingestuft. Somit gelten folgende zusätzliche Maßnahmen.

- Schulung der Nachwuchssportlerinnen und -sportler im Zweijahresrhythmus, beginnend mit 13 - 14 Jahren
- Schulung der Sportlerinnen und Sportler im Spitzensport im Dreijahresrhythmus, insbesondere Sportlerinnen und Sportler im Nationalen Testpool des Nationalkaders Elite und Nachwuchs
- Schulung der Trainerinnen und Trainer sowie Betreuerinnen und Betreuer (inkl. Ärztinnen bzw. Ärzte) im Nachwuchs- und Spitzensportbereich im Dreijahresrhythmus
- Schulung der Spitzenfunktionärinnen und -funktionäre im Dreijahresrhythmus bzw. bei Neubestellung

Links

- eLearning für AthletInnen: <https://aktiv.nada.at/enrol/index.php?id=50>
- eLearning für BetreuerInnen: <https://aktiv.nada.at/enrol/index.php?id=51>

Präventionsplan im Überblick

Auf den folgenden Seiten ist der Dopingpräventionsplan 2024 zu finden – abgestimmt mit der NADA Austria im Juli 2024.

Dopingpräventionsplan Ringsport

(Stand 26.07.2024)

Einstufung gemäß Risikoabschätzung (§ 9 ADBG 2021)

Risikogruppe	Ja / Nein
Sportarten / Disziplinen mit hohem Dopingrisiko	Nein
Sportarten / Disziplinen mit mittlerem Dopingrisiko	Ja
Sportarten / Disziplinen mit niedrigem Dopingrisiko	Nein

Derzeitige Situation - Grundlagen

Maßnahme	Ja / Nein	Kommentar
Anti-Doping Beauftragte:r	Ja	
Anti-Doping Referent:in	Nein	
Aktuelles Verbandsreglement (Statuten, Sportordnung)	Ja	
Zeitgerechte Meldung der Kader- / Mannschaftslisten	Ja	
Zeitgerechte Meldung der Wettkämpfe und Trainingslager	Ja	
Zeitgerechte Meldung der Whereabouts	Ja	
Infoschreiben zu (neuen) Bestimmungen, Richtlinien, Formularen, etc.	Ja	
Anti-Doping Inhalte auf Website / Aktualität	Ja	
Verlinkung zu Hilfestellungen im Falle von Unfall, Krankheit, Arztbesuchen und Medikamenteneinnahme (MedApp-Medikamentenabfrage)	ja	
Risikomanagement Nahrungsergänzungsmittel	Ja	Nur Kölner Liste wenn Abrechnung über Förderung

Derzeitige Situation - Präventionsmaßnahmen der letzten 4 Jahre

Maßnahme	Anzahl	Zielgruppe / Kommentar
Vorträge / Schulungen durch Anti-Doping Referenten der NADA Austria	5	Kader, Nachwuchs, Instruktoeren
Info-Tour durch Anti-Doping Referenten der NADA Austria	-	
Nutzung eLearning	Ja	Gültige Zertifikate derzeit: 52 Sportler:innen; 8 Trainer:innen
Kampagnen / Kooperationen	Nein	-

Maßnahmen ADBG 2021 – eLearning

Zielgruppe	Zeitraum / Anlass	Rhythmus	Kommentar
Testpool	Neuaufnahme	Neuaufnahme	Spezieller E-Learningkurs
A-Kader	Anschreiben per Mail	Jährliche Rezertifizierung	
Nationalkader / -team	Inkl. in A-Kader	Jährliche Rezertifizierung	
Nachwuchs	Anschreiben per Mail	Jährliche Rezertifizierung	U23; U20
Trainer:innen & Betreuer:innen	Anschreiben per Mail	Jährliche Rezertifizierung	
Ärzt:innen und medizinisches Personal	-	Jährliche Rezertifizierung	Sobald Kurs fertig
Delegation Großereignisse	Inkl. in oben	Anlassbezogen	

Subadmin: Benedikt Ernst, Doris Hagn

Maßnahmen ADBG 2021 – Schulungen / Vorträge / Info-Tour

Zielgruppe	Zeitraum / Anlass	Rhythmus	Kommentar
Testpool	Neuaufnahme	Neuaufnahme	Spezielles Webinar
A-Kader	Trainingslager Herbst 2025	3 Jahre	Trainingslager 20.12.2022
Nationalkader / -team	Inkl. in A-Kader	3 Jahre	
Nachwuchs	Jänner 2025	2 Jahre	U17; U20; U23, Trainingslager am 16.02.2023
Trainer:innen & Betreuer:innen	Trainingslager Herbst 2025	3 Jahre	Trainingslager Herbst 20.12.2022
Ärzt:innen und medizinisches Personal	Jänner 2025	3 Jahre	Im Rahmen von Nachwuchsschulungen
Delegation Großereignisse	Inkl. in oben	Anlassbezogen	

Weitere Maßnahmen

Zielgruppe	Maßnahme	Zeitraum / Anlass	Kommentar
Nachwuchs / Umfeld	Info-Tour	-	
Staatsmeisterschaften	Info-Tour	-	
Testpool	Info-Tag	-	
	Kooperation / Kampagnen	-	
	Social Media	-	